

Autor:	Julius Künzli
Quelle:	Schriftauslegungen (15. Heft, 2. Hälfte) 5. Mose 2–34 Anmerkung zu 5. Mose 32,43; „Jauchzet alle, die ihr Sein Volk seid“, entnommen einer Predigt über Römer 15,8-18
Datum:	Gehalten den 22. November 1891, abends

Der Apostel Paulus schreibt Römer 15,10: „*Und abermal spricht Er*“, nämlich der Heilige Geist durch den Mund Mosis: „*Freuet euch, ihr Heiden, mit Seinem Volk*“. Diese Stelle ist aus dem 5. Buche Mose genommen und zwar nach der griechischen Übersetzung.

Wir haben dort im 32. Kapitel eine feierliche Rede, einen erhabenen Lobgesang Mosis. Moses preist darin den Herrn für Seine Gnade und Barmherzigkeit, womit Er Sein Volk errettet und erlöst und es wie auf Adlersflügeln in der Wüste getragen hat, wie Er um ihrer Sünde, ihrer Abgötterei und Untreue willen wohl über sie gezürnt und sie furchtbar heimgesucht hat, in Seinen Gerichten, aber sich doch wieder über sie erbarmt hat, da sie so daniederlagen und zuschanden geworden waren mit ihren Götzen, und wie Er sie erretten will vor dem Feinde, in dessen Macht sie durch ihre Schuld geraten sind, auf daß man es erkenne, wie Er es allein ist und kein Gott neben Ihm, der töten und lebendig machen, der schlagen und heilen kann. Und da folgt denn dieses Wort: „*Freuet euch, ihr Heiden, mit Seinem Volk*“. Sie, die Heiden, sind also mit eingeschlossen in das Heil, das der Herr Seinem Volke bereitet, – sie sollen mit teilhaben an der Gnade und Barmherzigkeit, die der Herr Seinem Volke widerfahren läßt und darüber sich freuen.